
JAHRESBERICHT 2024

der Geschäftsstelle des Branchenverbandes Schaffhauser Reben und Wein und somit des «Schaffhauser Blauburgunderlandes» (SH BBL), an den Vorstand, die Verbandsmitglieder und weitere Interessenten.

EINLEITUNG



Geschäftsstelle des
Branchenverbandes
Schaffhauser Reben und
Wein

Beat Hedinger
Im Februar 2025

Kein Jahr ist wie das andere! Blickt man auf das Rebjahr 2024 zurück, so hofft man fest, dass das angelaufene Jahr 2025 ein besseres Rebjahr gibt, als das Berichtsjahr 2024. Mit einer wohl noch nie dagewesenen Intensität rollte am 2. August 2024 ein verheerendes Unwetter über den Klettgau und verwüstete mit grobem Hagel vor allem in Hallau, Oberhallau, aber auch in Wilchingen und Gächlingen die Reben und Ackerkulturen. Die Niederschläge waren so intensiv, dass Bäche über die Ufer traten und u.a. bei der Firma Rimuss & Strada AG in Hallau die Keller bis unter die Decke mit Wasser gefüllt wurden. Es entstanden immense Schäden in Millionenhöhe – zum Glück wurden aber keine Menschen verletzt. Die meisten von uns haben noch nie eine so grosse und zerstörte Fläche Schaffhauser Reben gesehen, wie nach dem Unwetter vom 2. August. Traurige und bewegende Bilder unserer Region gingen durch die Schweizer Medien...

Wer Reben pflegt ist ein Bauer und wer Bauer ist weiss, dass wir mit der Natur und dem Wetter zusammenarbeiten. Wir können wohl die Kulturen pflegen, jedoch nicht das Wetter beeinflussen. Das ist auch den geschädigten Rebbauern klar und so machte man sich nach dem Unwetter gemeinsam an die Aufräumarbeiten. Es war sehr eindrücklich miterleben zu dürfen, wie in den Tagen nach dem Unwetter gemeinsam mit grossem Zusammenhalt Schäden behoben und mit viel Zuversicht vorwärts geschaut wurde.

Nach zwei mengen- und qualitätsmässig sehr guten Ernten der Jahre 2022 und 2023, ist das Jahr 2024 für den Schaffhauser Reb- und Weinbau eines der kleinsten seit vielen Jahrzehnten. Waren es in den Jahren 2022 und 2023 noch über 4 Millionen Kilogramm Schaffhauser Trauben die geerntet werden konnten, waren es im Berichtsjahr 2024 noch 1,95 Millionen Kilogramm Trauben. Dieser schmerzhaft Einschnitt trifft vor allem die geschädigten Rebbauern, aber auch den Branchenverband Schaffhauser Reben und Wein, der von erntebezogenen Beiträgen die Tätigkeiten der Organisation finanziert. Beiträge der Ernte 2024 werden im Folgejahr für die Marketingaktivitäten und den Betrieb der Geschäftsstelle investiert. Bereits heute ist klar, dass unser Verband im Jahr 2025 den Gürtel enger schnallen und Reserven auflösen muss, damit wichtige Aktivitäten im Marketing getätigt werden können und den eingegangenen Verpflichtungen nachgekommen werden kann.

Keines der 23 vergangenen Verbandsjahre war wie ein anderes. Wie im Leben allgemein, gibt es gute und weniger gute Jahre. Wichtig dabei ist, mit dem Vorgegebenen wenn immer möglich das Beste daraus zu machen. Und so schauen wir von der Geschäftsstelle zuversichtlich ins Jahr 2025 und werden alles daran setzen, unsere ausgezeichneten Schaffhauser Weine und Weinerlebnisse auch weiterhin vorzustellen und zu bewerben. Herzlichen Dank allen, die weiterhin für den Schaffhauser Reb- und Weinbau eintreten und unseren Verband mittragen.

ANLÄSSE UND AKTIVITÄTEN



«Tag der offenen Weinkeller» 2024.

Am 27. und 29. April sowie am 1. Mai 2024 öffneten über 20 Betriebe aus dem Schaffhauser Blauburgunderland ihre Türen für den Tag der offenen Weinkeller. In der gesamten Deutschschweiz luden über 200 Winzerbetriebe und Kellereien Weinliebhaber dazu ein, die regionalen Weine zu entdecken.

Das Gourmet-Festival 2024.

Über fünf Wochen, vom 27. April bis 1. Juni 2024, konnten zahlreiche Gäste die Festival-Menüs geniessen, die in 22 teilnehmenden Restaurants serviert wurden. In perfekter Harmonie mit erlesenen Weinen aus dem Schaffhauser Blauburgunderland wurde auch die 22. Ausgabe des Gourmet-Festivals zu einem tollen Genusserlebnis.

Die grosse Nacht des Blauburgunders 2024.

Zum Start des Traubenblütenfestes fand am Freitagabend, 14. Juni 2024 in der Bergtrotte in Osterfingen die «Grosse Nacht des Blauburgunders» statt.

Den Gästen wurde ein viergängiges Gala-Menu serviert, welches mit Weinen aus dem Schaffhauser Blauburgunderland begleitet wurde. Insgesamt zehn Winzer bzw. Produzenten sorgten vor Ort für eine persönliche Präsentation der Weine.

Für Unterhaltung sorgte der bekannte Comedian Lukas Fehr mit seinen Einlagen. Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung des/der Blauburgunder/in des Jahres.



«Der Blauburgunder des Jahres» 2024.

Thomas Stamm wurde zum Blauburgunder des Jahres 2024 ernannt! Damit reihte er sich als siebte Person in die Ehrenrunde des Schaffhauser Blauburgunderlandes ein.

Thomas Stamm hat sich in den letzten Jahrzehnten sowohl für den regionalen als auch den überregionalen Reb- und Weinbau engagiert. Er gilt als Mitvater des Branchenverbandes Schaffhauser Reben und Wein und als Mitbegründer der bekannten «Schafuuser Wiiprob». Thomas Stamm hat den Weinbaubetrieb WeinStamm in Thayngen aufgebaut, den er inzwischen an seinen Sohn Markus Stamm übergeben hat.



Traubenblütenfest 2024.

Am Wochenende des 15. und 16. Juni 2024 fand der traditionelle Anlass «Offene Rähhüüsli» statt, der ganz im Zeichen der Traubenblüte stand. In den Gemeinden Hallau, Wilchingen, Trasadingen, Gächlingen und Osterfingen öffneten zahlreiche Rähhüüsli ihre Türen und luden mit gemütlichen Festwirtschaften zum Verweilen ein. Die Veranstaltung wurde von der Branche durch Flyer, Inserate und Plakate beworben.



Schafuuser Wiiprob 2024.

Vom 22. bis 24. August 2024 fand die beliebte «Schafuuser Wiiprob» erneut im stimmungsvollen Kreuzgang des Museums zu Allerheiligen statt. Mehr als 30 Weinbaubetriebe aus dem Schaffhauser Blauburgunderland präsentierten ihre erlesenen Weine. Weininteressierte aller Altersgruppen hatten die Gelegenheit, die Vielfalt der regionalen Tropfen zu entdecken, Rot- und Weissweine zu verkosten und spannende Einblicke in deren Herstellung zu erhalten.



Die Herbstsonntage / Herbstfeste 2024.

Scheunen wurden zu gemütlichen Beizen, in den Gassen und auf den Dorfplätzen herrschte reges Treiben: Dieses Jahr fanden in den Gemeinden Wilchingen, Trasadingen, Hallau, Gächlingen, Löhningen und Osterfingen die jährlichen Herbstfeste und Herbstsonntage statt. In Buchberg fand die „Wii-Wanderig“ als Herbstanlass statt. Die Geschäftsstelle des Schaffhauser Blauburgunderlandes unterstützte die Bewerbung der Herbstfeste mit einem Flyer, der über die Großauflagen der *Schaffhauser Nachrichten* und der *Andelfinger Zeitung* an die Haushalte verteilt wurde. Ergänzend dazu erschienen Anzeigen in den lokalen Medien, um die Herbstfestzeit zu bewerben, und auch auf den sozialen Medien wurde aktiv für die Veranstaltungen geworben.

MARKETING UND KOMMUNIKATION

Marketing des Schaffhauser Blauburgunderlandes.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr im Schaffhauser Blauburgunderland zurück – geprägt von zahlreichen Events, die Besucher aus nah und fern begeistert haben. Mit gezieltem Marketing möchten wir unsere Weine, die Region und ihre Veranstaltungen einem breiten Publikum näherbringen und möglichst viele Menschen dafür begeistern.

Social Media und Beiträge in Magazinen.

Auf den Social-Media-Kanälen wie Instagram und Facebook wurden vor allem die aktuellen Veranstaltungen des Schaffhauser Blauburgunderlandes aktiv beworben und durch digitale Medien weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt gemacht. Ebenso erfreulich war die Berichterstattung über das Schaffhauser Blauburgunderland in diversen Magazinen und Zeitschriften, so zum Beispiel im *Vinum*, im Spotmagazin oder in der *Seezunge*.

Auszeichnungen.

Im Jahr 2024 nahmen zahlreiche Betriebe aus dem Blauburgunderland mit ihren Weinen an nationalen und internationalen Wettbewerben teil. Die guten bis sehr guten Ergebnisse sind äusserst erfreulich und unterstreichen die hohe Qualität der Schaffhauser Weine. Insgesamt wurden 68 Weine mit einer Medaille prämiert.

Beirat des Schaffhauser Blauburgunderlandes.

Die jährlich durchgeführte Beiratsdegustation wurde 2024 ausgesetzt und wird auch im kommenden Jahr nicht stattfinden. Der Vorstand prüft derzeit, wie die Beiratsdegustation zukünftig weitergeführt werden kann und in welcher Form sie ab 2026 wieder stattfinden könnte.

PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN



«Wii-Donschtig» an der Vordergasse 73.

Am Wii-Donschtig, jeweils am 3. Donnerstag in den Monaten Mai bis September, luden die Bistrotische und der grosse Holztisch in der «Laube» und auf der «Gasse» zum gemütlichen Start in den Feierabend und zum geselligen Beisammensein ein. Die Schaffhauser Weine erhalten so mehr Sichtbarkeit in der Schaffhauser Altstadt. Betreut wurde die Veranstaltung einmal mehr durch Cornel Oertle, der auch Präsident der Schaffhauser Weinfreunde ist. Der Wii-Donschtig war dieses Jahr auch dank dem warmen Wetter gut bis sehr gut besucht.

First Friday.

Mit der Einführung des First Friday, einer offenen Plattform für alle Betriebe in der Altstadt, wurde jeweils am ersten Freitag im Monat die Altstadt belebt und als Mittelpunkt des gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens der Stadt Schaffhausen und der Region gefördert.

Durch die zentrale Lage des Visitor Centre von Schaffhauserland Tourismus und des integrierten Vinoramas vom Blauburgunderland an der Vordergasse 73 bot sich die Teilnahme am First Friday gut an. Interessierte Betriebe hatten so die Möglichkeit, während eines Abends ihre Weine auszuschenken.



Vinorama.

Das Vinorama, das im Visitor Centre von Schaffhauserland Tourismus integriert ist, stellt eine Auswahl von 29 Weinen aus, die sowohl lokale Besucher als auch Touristen aus aller Welt begeistern. Es lädt dazu ein, die Weinregion des Blauburgunderlandes und die Vielfalt der dort ansässigen Weingüter näher kennenzulernen. Zusätzlich wird im Oenomat ein stets wechselndes Angebot von acht Weinen angeboten.



Wii-Schiff.

Auch in diesem Jahr war das Wii-Schiff an vier Samstagen zwischen Mai und Oktober auf dem Rhein unterwegs. Die Gäste genossen während der Fahrt von Schaffhausen nach Stein am Rhein nicht nur eine erlesene Weidegustation, sondern auch köstliche Häppchen. Besonders geschätzt wurde die Präsenz der Winzer an Bord, die den Passagieren interessante Einblicke in die Weinwelt gaben. Mit dabei waren das Weingut Lindenhof, das Weingut Waldmeier, die Trotte Löhningen sowie das Hofgut Graf und Gräfin. Auch 2025 wird das Wii-Schiff jeweils in Begleitung eines Mitgliederbetriebs nach Stein am Rhein fahren – Wii-Ahoi!



Wii-Express.

Eine Fahrt mit dem Wii-Express kombiniert das nostalgische Flair eines Oldtimers, ländliche Idylle und exzellenten Weingenuss. In der malerischen Weinbauregion «Chläggi» geniessen die Passagiere den Ausblick über die Rebberge sowie eine Weindegustation, die von den Weingütern Wunderstaa Wein, Bringolf Weinbau, der Rötiberg Kellerei oder Wild und Wein angeboten wurde. Abgerundet wird der Ausflug in der Weinkrone, dem Weinbaumuseum in Hallau, wo die Gäste einen kleinen Apéro geniessen können.



Weinwanderung Stein am Rhein.

In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Landschaft und Wein wurde im 2024 ein neues Erlebnis geschaffen: Die Weinwanderung in Stein am Rhein. In einem persönlichen Weinrucksack, welcher im Tourist Office Stein am Rhein abgeholt werden kann, findet sich ein lokaler Weisswein, ein Weinkühler, zwei Gläser und regionale Buchweizen Tortillas. Mit dem Weinrucksack geht es vom mittelalterlichen Städtchen Stein am Rhein in die Reben. Es kann zwischen zwei Wanderrouten ausgewählt werden, welche beide idyllische Ausblicke auf Reben und Rhein bieten.

DIENSTLEISTUNGEN & SERVICES

Weinreben-Mail mit integrierter «WINZERINFO».

Das Weinreben-Mail kombiniert Informationen der Fachstelle Weinbau SH/TG/ZH sowie Neuigkeiten aus dem Schaffhauser Blauburgunderland. Es enthält zudem die Winzerinfo des Weinbauzentrums Wädenswil (WBZW), die regelmäßig von einem Redaktionsteam zusammengestellt wird. Diese liefert aktuelle Informationen zu Themen wie Pflanzenschutz, Aktivitäten des WBZW und des Branchenverbands Deutschschweizer Wein (BDW). Die Winzerinfo des WBZW steht den kantonalen Branchen gegen Entgelt zur Verfügung. Das Schaffhauser Weinreben-Mail wird durchschnittlich zweimal im Monat an etwa 420 Abonnenten verschickt.

Informations- und Weiterbildungsmorgen im Blauburgunderland.

Der Info- und Weiterbildungsmorgen 2024 hat am Samstag, 20. Januar in Hemishofen stattgefunden. Organisiert wurde die Weiterbildung in Zusammenarbeit mit Winzern von Stein am Rhein und Hemishofen. Von verschiedenen Fachpersonen wurden über diverse Themen wie Biodiversität im Rebbau, wirksamer Pflanzenschutz, Weinbau in Zeiten des Klimawandels und die Situation auf dem Weinmarkt referiert. Auch wurden die Besucher über Aktuelles von der Fachstelle Weinbau und über Neuigkeiten im Blauburgunderland informiert.

Rebbauberatung.

Seit dem 1. Januar 2019 arbeiten die Kantone Schaffhausen, Zürich und Thurgau in der Fachstelle Weinbau eng zusammen. Diese spezialisierte Abteilung für Reb- und Weinbau ist im Schaffhauser Landwirtschaftsamt integriert und konzentriert sich insbesondere auf die Beratung und die administrativen Prozesse.

PARTNERSCHAFTEN & KOOPERATIONEN



Schaffhauserland Tourismus.

Die enge Partnerschaft zwischen dem Branchenverband SH Reben und Wein und Schaffhauserland Tourismus (SHLT) hat sich auch im 2024 positiv ausgewiesen. Der gegenseitige Nutzen dieser Kooperation wird beiderseits geschätzt und stellt ein erfolgreiches Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen einer Tourismus- und einer Weinbau-Organisation dar. Die bestehende Leistungsvereinbarung zwischen SHLT und dem SH BBL, die bis Ende 2025 gilt, regelt die zu erbringenden Leistungen und die entsprechenden Abgeltungen. Beide Seiten sind sich einig, dass diese wertvolle Zusammenarbeit fortgesetzt werden muss.

Fachstelle Landschaft und Wein.

Die Fachstelle «Landschaft & Wein» unter der Leitung von Pia Sulser befasst sich mit den touristischen Angeboten auf dem Land. Neben der Weinwanderung in Stein am Rhein obliegt auch die Planung und Koordination des Wii-Schiff und Wii-Express der Fachstelle.

Verein Regionaler Naturpark Schaffhausen.

Der Regionale Naturpark Schaffhausen ist in verschiedenen Bereichen wie Wirtschaft, Natur, Bildung & Kultur sowie Kommunikation aktiv und arbeitet an zahlreichen Projekten. Auf der Website des Naturparks finden sich detaillierte Informationen zu allen laufenden und abgeschlossenen Projekten. Der Naturpark setzt sich nicht nur für den Schutz und Erhalt der Natur ein, sondern fördert auch aktiv regionale Produkte – insbesondere den Schaffhauser Wein. Als bedeutendes lokales Produkt wird der Schaffhauser Wein unterstützt, und einige Weine tragen sogar das offizielle Label des Naturparks.

Weinkrone. Museum des Schaffhauser Blauburgunderlandes.

Seit 1983 ermöglicht das Schaffhauser Weinbaumuseum einen faszinierenden Blick auf die Geschichte des Weinbaus in der Region. Unter dem Namen "Weinkrone. Museum des Schaffhauser Blauburgunderlandes" befindet sich das Museum im historischen Weinbauernhaus "Krone" in Hallau. Es umfasst drei interessante Bereiche, die die Besucher entdecken können: Das Museum, das die Geschichte der Winzer und Rebbauer beleuchtet, eine gemütliche Weinstube sowie eine moderne Vinothek. In der Vinothek haben die Gäste die Möglichkeit, 58 verschiedene Weine aus der Region zu verkosten und zu erwerben.

Branchenverband Deutschschweizer Wein (BDW).

Der BDW ist der Deutschschweizer Verband für den Reb- und Weinbau und zugleich auch Bindeglied zu den nationalen Verbänden und der national tätigen Organisation Swiss Wein Promotion. Am 20. März 2024 fand die Delegiertenversammlung des BDW in Vaduz statt. Die Herbstversammlung wurde am 6. November 2024 an der Expovina in Zürich durchgeführt. Der Branchenverband Schaffhauser Reben und Wein kann im BDW 5 Delegierte stellen, die an den Versammlungen teilnehmen können. Beat Hedinger vertritt den Branchenverband im Vorstand des BDW, der im Jahr 2024 mehrere halbtägige Sitzungen und virtuelle Treffen durchgeführt hat. Die

Aufgaben im BDW sind in den letzten Jahren stetig gewachsen und anspruchsvoller geworden. Die Mitarbeit im Vorstand des BDW ist daher deutlich aufwändiger geworden und bindet viel Zeit und Ressourcen bei der Geschäftsstelle des Schaffhauser Blauburgunderlandes. Gegenüber dem Vorstand des Branchenverbandes wird über die Tätigkeiten, Arbeiten und Sitzungen regelmässig rapportiert.

Weinbauzentrum Wädenswil (WBZW).

Das WBZW, unter der Leitung von Martin Wiederkehr, ist das Deutschschweizer Kompetenzzentrum für Reben und Wein. Es ermöglicht Angebote im Bereich der Forschung und Entwicklung, Analytik, Weiterbildung, Beratung und strebt einen praxisnahen, effizienten und schnellen Wissenstransfer an die Reb- und Weinbaubasis an. So wird unter anderem vom WBZW die Winzerinfo herausgegeben, die den Winzerinnen und Winzern der Deutschschweizer Kantone zur Verfügung gestellt wird. Darin sind aktuelle Informationen vor allem zum Rebbau (z.B. Pflanzenschutz-Empfehlungen, etc.) aufgearbeitet. Die Winzerinfo des WBZW wird von unserer Branche ins regelmässig erscheinende Weinreben-Mail der Schaffhauser Branche integriert und verschickt.

Das WBZW, als AG verwaltet, ist eigentlich ein Organ der Deutschschweizer Weinbaukantone. So wurde das WBZW auch mit Geldern der Kantone und der Branchenverbände gegründet. Bei der Gründung wurden die kantonalen Branchenverbände angefragt, ob sie Aktien für das WBZW kaufen wollen. Der Branchenverband Schaffhauser Reben und Wein war dazumal skeptisch und zurückhaltend, was die Zukunft des WBZW betraf und zeichnete damals keine Aktien. Im Verlaufe der Zeit wurde ersichtlich, dass das WBZW für die Deutschschweizer Weinbranche gute Arbeit leistet, vor allem in der Zusammenarbeit mit Agroscope. Der Vorstand beschloss daher, die für den Schaffhauser Verband „reservierten“ Aktien im Wert von ca. Fr. 4'700.-, zu kaufen. Somit ist nun auch der letzte Deutschschweizer Weinbaukanton Aktionär des WBZW.

Swiss Wine Promotion (SWP) – Kampagne für den Schweizer Wein, «Ohne wenn und aber».

Swiss Wine Promotion ist die nationale Förderorganisation von Schweizer Weinen und von den Weinbauregionen und wird vom Bund finanziert. SWP hat die Aufgabe, den Schweizer Wein im eigenen Land, aber auch über die Landesgrenzen hinaus, bekannter zu machen. Die Weinbauregionen der Schweiz, zu denen auch der Branchenverband Deutschschweizer Wein (BDW) mit seinen Weinbau-Kantonen gehört, können Kosten von produzierten Werbematerialien einreichen, vorausgesetzt das Swiss Wine Logo ist auf den Werbematerialien integriert. Ein Anteil dieser Kosten wird dann über den BDW den Regionen rückvergütet.

KOMMISSIONEN, VORSTAND

Schaffhauser AOC-Kommission.

Gemäss den im Landwirtschaftsgesetz festgehaltenen AOC-Artikeln, führt die Geschäftsstelle im Auftrag der Branche und der AOC-Kommission das AOC-Sekretariat und regelt den finanziellen Teil mit Erhebung der Beiträge, Jahresrechnung, etc.

Der AOC-Kommission gehören für die Amtsperiode 2021 – 2024 folgende Personen an:

Michael Fuchs (Präsident), Sandra Tappolet, Mariann Stamm, Cornel Oertle und Beat Hedinger. Die Degustationen werden organisiert und betreut von Hans-Walter Gysel. Rebbaukommissär Hansueli Pfenninger degustierte und beurteilt die Weine mit. Als „Weinsammler“ fungiert Cornel Oertle, der auch gleichzeitig als Degustator tätig ist.

Vorstand Branchenverband Schaffhauser Wein ab 01.01.2024.

Die beiden Familien, der Weinbauverband und der Einkellererverband wählen jeweils autonom ihre 5 Vorstandsmitglieder. Diese 10 Personen bilden zusammen mit dem von beiden Familien gewählten Präsidenten den 11 köpfigen Vorstand des Branchenverbandes Schaffhauser Reben und Wein.

Bereits im Herbst 2023 wurde Stefan Gysel, Aagne Hallau, für den zurückgetretenen Marco Gaido in den Vorstand der Einkellerer gewählt und war somit auch im 2024 Mitglied des Branchen-Vorstandes. Somit setzt sich der Vorstand im Jahr 2024 wie folgt zusammen:

- Präsident Branchenverband Schaffhauser Reben und Wein*
- Markus Simmler, Buchberg

Vertreter Einkellererverband

- Stefan Gysel, Aagne Hallau
Co-Präsident Einkellererverband
- Stephan Keller, Rötiberg Kellerei
Co-Präsident Einkellerverband
- Philippe Brühlmann, GVS bis Oktober 2024
Vertreter Einkellerverband
- Jan Christen, Christen Weine
Vertreter Einkellerverband
- David Walter, WBG Löhningen
Vertreter Einkellerverband

Vertreter Weinbauverband

- Andreas Rüedi, Trasadingen
Präsident Kantonalen Weinbauverband
- Köbi Wanner, Wilchingen bis Dezember 2024
Vertreter Weinbauverband
- Michael Leibacher, Stein am Rhein
Vertreter Weinbauverband
- Beat Hallauer, Wilchingen
Vertreter Weinbauverband
- Dominik Gasser, Hallau
Vertreter Weinbauverband

Beisitzer Vorstand ohne Stimmrecht:

- Beat Hedinger
Geschäftsstelle
- Salome Dällenbach
Geschäftsstelle / Sekretariat
- Hansueli Pfenninger
Leiter Fachstelle Rebbau SH/TG/ZH

FINANZEN**Finanzen und Rechnungsabschluss 2024.**

Anhand der Ernte 2023, welche die Verbands-Einnahmen für das Rechnungsjahr 2024 bildeten, konnte mit einem normalen bis guten Beitragsjahr 2024 budgetiert und gerechnet werden.

Für das Rechnungsjahr 2024 zeichnet sich nun ab, dass keine Reserven für den Betrieb des Jahres 2024 aufgelöst werden müssen. Der provisorische Abschluss der Jahresrechnung 2024 des Branchenverbandes Schaffhauser Reben und Wein zeigt zur Zeit auf, dass ein Gewinn erwirtschaftet werden kann. Dieser wird dem Eigenkapital zugewiesen. Mit Blick auf das Jahr 2025 mit sehr kleinen Beiträgen der Ernte 2024, ist ein positiver Abschluss der Rechnung 2024 sehr willkommen (siehe auch «Einleitung» zu Beginn des Jahresberichtes). Nach wie vor pflegt unser Verband einen sorgfältigen Umgang mit den Branchengeldern und übt Zurückhaltung bei den Ausgaben.

Finanzielle Verpflichtungen gegenüber interkantonalen und nationalen Organisationen.

Der Branchenverband Schaffhauser Reben und Wein ist Mitglied von übergeordneten Gremien, wie beispielsweise beim Branchenverband Deutschschweizer Wein (BDW) mit Swiss Wine Promotion (SWP). Gegenüber dem BDW und den schweizerischen Verbänden muss die Branche jährlich Hektaren-Beiträge der gesamten Schaffhauser Rebfläche einzahlen. Im Rechnungsjahr 2024 waren dies alleine für die BDW und SWP ca. 110'000 Franken, was 230 Franken pro Hektar Schaffhauser Reben ausmacht. Dies sind im Berichtsjahr 2024 ca. ein Viertel der Mitgliederbeiträge, die bei unserem Verband eingehen und an den Branchenverband Deutschschweizer Wein sowie Swiss Wine Promotion weitergeleitet werden mussten. Hier ist festzuhalten, dass unsere Branche für die gesamte Rebfläche des Kantons Schaffhausen Beiträge an den BDW/SWP bezahlen muss, egal ob dafür Beiträge an unsere Branche bezahlt werden oder nicht.

ERNTE 2024

Wie in der Einleitung zum Jahresbericht bereits beschrieben, geht das Rebjahr 2024 mengenmässig als eines der schwächsten Jahre in die Geschichte des Schaffhauser Reb- und Weinbaus ein. Auf etwa 460 Hektar Reben wurden gerade mal ca. 1'95 Millionen Kilogramm Trauben geerntet. Wahrlich eine kleine Ernte, vor allem wenn diese mit den beiden sehr guten Ernten 2022 und 2023 verglichen werden, in denen jeweils über 4 Millionen Kilogramm Trauben in den Kellereien gebracht werden konnten (2022: ca. 4.17 Mio Kilogramm; 2023: ca. 4.5 Mio Kilogramm Trauben). Gründe für die keine Ernte 2024 waren einerseits die für den falschen Mehltau (Peronospora) günstige Witterung und das grosse, verheerende Unwetter am 2. August in und um Hallau. Bei diesem starken Gewitter mit schwerem

Hagel wurden schätzungsweise zwischen 100 und 130 Hektaren Reben beschädigt. Der Ausfall der Ernte lag zwischen 20% und 100% (Totalausfall).

Die Ernte 2024 war quantitativ sehr klein, qualitativ jedoch gut bis sehr gut, was auch die Jungweine im Keller zeigen, welche erfreulich heranreifen.

Die Fachstelle Weinbau SH/TG/ZH wird eine detaillierte Auswertung der Ernte 2024 zusammenstellen. Dieser offizielle Weinlesebericht kann bei Interesse beim Landwirtschaftsamt des Kantons Schaffhausen angefordert oder von der Webseite des Kantons Schaffhausen heruntergeladen werden. Zahlen wurden auch im Weinreben-Mail des Blauburgunderlandes publiziert.

DER AUSBLICK 2025

In den regionalen Medien wurde mit Blick ins Jahr 2025 geschrieben: «Es kann nur besser werden». Ja, das hoffen wir sehr, ansonsten werden einige Schaffhauser Reb- und Weinbaubetriebe finanzielle Probleme bekommen werden.

Im Branchenverband Schaffhauser Reben und Wein müssen im Jahr 2025 die Weichen für die Folgejahre gestellt werden. Mit Blick auf die Jahre nach der Geschäftsführung von Beat Hedinger (im Frühjahr 2027 wird Beat Hedinger das Pensionsalter erreichen) klären wir ab, ob eine engere Zusammenarbeit mit den Branchenverbänden ZH und TG möglich sein könnte. Gibt es Bereiche, die «gemeinsam» bearbeitet werden könnten, hätte dies allenfalls Einfluss auf die Tätigkeiten der Geschäftsstelle unseres Verbandes, was wiederum mit dem Pensum der Geschäftsführung zusammenhängen würde. Weiter läuft per Ende 2025 die Leistungsvereinbarung zwischen Schaffhauserland Tourismus und unserem Verband aus, weshalb sorgfältig abgeklärt werden muss, wie die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den beiden Organisationen weitergeführt werden kann. Schaffhauserland Tourismus und auch der Branchenverband Schaffhauser Reben und Wein haben bereits signalisiert, an einer Zusammenarbeit wie in den letzten Jahren festhalten zu wollen. Details dazu müssen im laufenden Jahr geregelt werden.

Im Jahr 2007, nach 5 Jahren Geschäftsführung im Branchenverband Schaffhauser Reben und Wein, übernahm Beat Hedinger auch die Geschäftsführung von Schaffhauserland Tourismus. Eine sehr gute und sinnvolle Zusammenarbeit wurde somit noch enger und beidseits konnten Synergien genutzt und umgesetzt werden. Im Jahr 2024 hat der Vorstand von Schaffhauserland Tourismus beschlossen, dass Denise Ulrich und Matthias Külling mit einer Co-Geschäftsführung per 1. Januar 2025 Schaffhauserland Tourismus übernehmen und in die Zukunft führen werden. Die Geschäftsführung unserer Branche bleibt bei Beat Hedinger, der im Jahr 2025 auch weiterhin beratend und unterstützend mit einem vollen Pensum in den beiden Organisationen weiterarbeiten wird, wobei eine Pensenreduktion ab dem Frühjahr 2026 angedacht ist.

Im zweiten Halbjahr 2024 wurden die Weichen fürs 2025 gestellt. Wir werden uns auch im laufenden Jahr mit den umfassenden Verbandstätigkeiten befassen müssen, bei denen es um gesetzliche, politische und verbandsinterne Aufgaben geht. Von der Geschäftsstelle wird dabei grossen Wert darauf gesetzt, die Arbeiten der Branche transparent und offen bis an die Basis, also an die Mitglieder, zu kommunizieren. Wiederum wird regelmässig, ca. 20 Mal pro Jahr, mit dem Weinreben-Mail des Schaffhauser Blauburgunderlandes auch über die Tätigkeiten des Vorstandes berichtet. An den bewährten und erfolgreichen Anlässen des Blauburgunderlandes wird festgehalten, so z.B. am Gourmet-Festival, am Traubenblüten- und Rähhüslifest, an der Schafuuser Wiiprob, der Bewerbung der Schaffhauser Herbstfeste, dem Wii-Donnstag im Vinorama, dem Wii-Schiff, etc.

Obwohl die finanzielle Situation im Verband für das Jahr 2025 angespannt sein wird, sollen mit Auflösung finanzieller Reserven die Aktivitäten des Schaffhauser Blauburgunderlandes auch im laufenden Jahr durchgeführt werden können.



PERSÖNLICHE SCHLUSSBEMERKUNG

Das Schaffhauser Blauburgunderland hat im 2002 seine Tätigkeiten und Aktivitäten aufgenommen. Mit dem Jahr 2025 betreten wir somit gemeinsam bereits das 23. Jahr des Branchenverbandes Schaffhauser Reben und Wein und somit des Schaffhauser Blauburgunderlandes. In dieser Zeit, mit Höhen und Tiefen, ist vieles geschehen und die Welt ist nicht mehr die gleiche wie vor 22 Jahren. Der Weinkonsum geht trotz steigender Bevölkerungszahl stetig zurück, was auch weltweit zu einer Reduktion der Rebflächen führt.

Optimistisch und mit Hoffnung schauen wir auf das Jahr 2025 und dürfen gespannt sein, was uns dieses bringen wird. Aktuelle Themen wie der abnehmende Weinkonsum, die Reduktion von Pflanzenschutzmitteln, die Klimaveränderung, der Anbau von robusten Traubensorten, etc. werden uns fordern und beschäftigen – Herausforderungen gibt es genügend und gerade deshalb ist es für unsere Branche wichtig, einen gut funktionierenden Verband zu betreiben. Dabei dürfen bei den Verbandsarbeiten nicht Einzelinteressen im Vordergrund stehen, sondern das Wohl unseres heimischen Reb- und Weinbaus, der seit vielen Jahrhunderten zu uns und unserer Region gehört. Was wäre der Kanton Schaffhausen ohne eigene Reben und eigenen Wein? Ich kann mir das nicht vorstellen und werde auch im 23. Jahr alles daran setzen, unserem Reb- und Weinbau das Ansehen zu geben, das er auch verdient – unsere Reben und unser Wein gehören zu Schaffhausen, wie der Munot zur Stadt.

Für die Geschäftsstelle des Branchenverbandes Schaffhauser Reben und Wein.

Februar 2025, Beat Hedinger / Salome Dällenbach